

Berlin, Berlin, Berlin - 05.05. - 11.05.2019!

Eine aufregende, hoch interessante und spannende Woche erwartete uns.

Nach Reims, Budapest, Prag und Wien reiste der Aachener Bridge-Club 1953 e.V. in die Bundeshauptstadt Berlin. Dort wartete auf uns ein Programm voller Kultur, Politik und natürlich auch Bridge, aber erst einmal unserem Hotel, dass zu unserer Freude sehr gut war und dazu, total verkehrsgünstig, direkt am Anhalter Bahnhof lag und ein kleiner Spaziergang (10 - 15 Minuten) und man war am Potsdamer Platz.

Montag, freuten wir uns auf eine 3-stündige Brückenfahrt auf der Spree und dem Landwehrkanal durch Berlin. Mit dabei, unser Guide Ralf Eden. Abends erwartete uns der Bridge-Sport-Club Nr. 6 und der musste lange auf uns warten. Durch ein Missverständnis sind wir leider erst zu einer falschen Adresse gefahren und mussten dann noch in eine total andere Richtung nach Zehlendorf. Netterweise haben die Spieler von Berlin auf uns gewartet und so konnte das Team-Bridge-Turnier mit 35 min. Verspätung starten. Mit Aachener Printen Spezialitäten aber auch blankliegenden Nerven der Aachener ging es los und die netten Berliner schafften es dann auch uns wieder zu beruhigen. So wurde es nach der großen Aufregung noch ein sehr harmonisches Turnier bei dem die Berliner die Nase vorn hatten aber direkt gefolgt von einem Aachener Team.

Dienstag, ging es mit natürlich mit „Ralf“ zur ersten Stadtrundfahrt unterbrochen von unserem Besuch im Bundestag und dem anschließenden sehr informatives, interessanten und lockeren Gespräch mit dem Aachener MdB Rudolf Henke. Danach hoch in die Glaskuppel des Reichstags und Berlin lag uns zu Füßen. Auf dem Weg zum Bus, kurz vor dem Brandenburger Tor, großer Auflauf und Sicherheitsabsperungen. Prinz Charles und seiner Frau Camilla besuchten Berlin. Kurz entschlossen mischten wir uns unter die Menge und einige von uns wurden per Handschlag persönliche von Prinz Charles begrüßt. So geadelt ging es weiter Berlin zu erkunden.

Mittwoch, war unser Ziel der Südwesten Berlins mit dem im Rokokostil erbauten Schloss Sanssouci und weiter nach Potsdam. Mit „Ralf“ hatten wir das große Los gezogen, sein unglaubliches Wissen über seiner Heimat deren Kultur, Geschichte und sein angeborener Berliner Humor ließ keinerlei Langeweile aufkommen und die Zeit mit ihm war für uns alle ein großer Gewinn. Schade, heute mussten wir uns von ihm verabschieden.

Donnerstag, starteten wir zu der einzigartigen Museumsinsel. Hier konnte jeder seinen persönlichen Interessen nachgehen und die verschiedensten Museen aufsuchen. Als Alternative zum Pergamont-Museum (geschlossen wegen Umbau und Restaurierung) hatte uns Ralf das Pergamont-Panorama empfohlen, ein Mega-Event, das uns zurückversetzte in das damalige Leben und uns total gefangen hielt und begeisterte. Abends folgte ein weiterer Höhepunkt, der Besuch im Friedrichstadt Palast mit einer großartigen, opulenten Show.

Freitag, unser freier Tag. Einige schauten sich noch weitere Sehenswürdigkeiten an, die Anderen hatten endlich Gelegenheit zum Shoppen! Zum Abschluss unserer Reise hatten wir in der Gaststätte „Ständigen Vertretung“- dem In-Lokal Berlins, einen Tisch bestellt. Spezialität des Hauses, das „Kanzlerfilet“ (Currywurst, Kartoffel- und Krautsalat), Lieblingsgericht des ehemaligen Kanzlers

Gerd Schröder. In der Gaststätte, erinnert eine Dokumentation mit vielen Bildern und Erinnerungsstücke an die Zeit vor, während und nach der Mauer.

Samstag, 10.00h Heimreise. Mit Koffern, Tüten (Klamotten und jede Menge neue Schuhe), tollen Eindrücken und viel neuen Wissen verließen wir Berlin. Wir waren uns alle einig, es war eine tolle Reise, wir haben viel über Berlin erfahren und gesehen, aber noch lange nicht genug!

Elena